

Protokoll zur 3. Pfarrgemeinderatssitzung

PV Isarvorstadt

Donnerstag, 24. September 2026

20.00 – 21.35 Uhr

Emil-Muhler-Zimmer – Pfarrhaus St. Andreas, Zenettistr. 46, 80337 München

Anwesend:

Cristina Colella, Carolin Ertl, Florian Ertl, Claudia Göpperl, Christine Janssen, Helecine Masson, Peter Schorner, Hubert Ströhle, Roland Wittal, Ilona Wittmann

Entschuldigt:

Lucia Hiltz, Marianne Hölzlhammer, Renate Staudinger, Eva-Marie Straßl, Elise Wenta, Hermann Würdinger

Tagesordnung:

1. Geistlicher Impuls
 2. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
 3. Rückblick: Klausurtag – aktueller Stand der verteilten Aufgaben
 4. Rückblick: Pfarrfest 2026 – Termin/ Rahmen für das Pfarrfest 2027 in St. Andreas
 5. Stand: Andreasmarkt – Adventsbasar AT/ Café St. Anton
 6. Vorstellung: Projekt zum Hl. Andreas (Danijela Pöschl)
 7. Stellenwechsel: PR Alexandra Schiedeck
 8. Stand: Baustelle Kirchendach St. Anton
 9. Sonstiges
-

1. Geistlicher Impuls (Christine Janssen)

2. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Cristina Colella begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.

3. Klausurtag – aktueller Stand der verteilten Aufgaben

Der Klausurtag am 5. Juli 2026 wurde als konstruktiv empfunden. Es wurde gewünscht, in einem Jahr wieder einen Klausurnachmittag zu veranstalten. Es wurde bemängelt, dass das Thema Jugend bei der Klausur zwar intensiv besprochen wurde, es aber aktuell bei den geplanten Projekten keine Berücksichtigung findet.

Stand der Aufgaben / Projekte:

- **Projekt Repair-/ Nähwerkstatt** (I.Wittmann/ T.Janssen): soll im Februar 2027 starten. Geplant sind zwei Treffen pro Jahr (Februar und Oktober) im Pfarrheim von St. Anton nach dem Gottesdienst bis ca. 14.00 Uhr. Es soll auch Kaffee und Kuchen geben. Die Aktion soll auch offen sein für Themen wie Reparatur von Elektrogeräten, Fahrrädern etc. Es soll ein niederschwelliges Angebot sein, um mit Leuten in Kontakt zu kommen.

Nächste Schritte: Termine für 2027 festlegen; Personen mit nötigem Fachwissen anwerben; Werbung starten (Ankündigung im Cappuccino etc.).

- **Spazierdienst** (I.Wittmann) ist angelaufen
- Idee für **Projektorientierte Angebote** (D. Pöschl): Fahrrad-Parcours auf dem Vorplatz AS mit Café, Christophorus-Plaketten und Schlusseggen. Fahrradtrainer über ADFC (H. Stroehle)?
- **Taizegebet** (H.Masson): als Wortgottesdienst am 20.02.2027 statt der Abendmesse
- **Vernetzung** (C.Ertl): Seniorenringkreis des ASZ Isarvorstadt wird jetzt bei den Senioren im PV beworben. Geplant: Kontaktaufnahme mit „offene Kontakt- und Begegnungsstätte“ der *Soziale Dienste Psychiatrie GmbH*. Sie richtet sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Alkoholproblemen, steht aber auch für ein einfaches Zusammenkommen bei Kaffee, Kochen oder Freizeitaktivitäten offen. Sitz: Lindwurmstraße 12

4. Rückblick Pfarrfest 2026 in AT – Termin/ Rahmen Pfarrfest 2027 in AS

- Der Aufbau war anstrengend, der Kreis der Helfer aus dem Pfarrverband wird kleiner. Die Durchführung kann langfristig nur mit Beteiligung der Muttersprachigen Gemeinden fortgeführt werden. Der PGR des PV soll weiter Impulsgeber bleiben. Die Italienische Gemeinde ist schon jetzt im Vorbereitungsteam. Auch die Chinesische, Tamilische und Syro-Malabarische Gemeinde soll mehr in die Organisation eingebunden werden. Das angebotene Essen war durchweg gut.
- Für zukünftige Sommerveranstaltungen benötigt: Hitzeschutzkonzept (Bereitstellung von Wasser beim Gottesdienst, ausreichend Ersthelfer, ggf. Verlegung in den späteren Nachmittag/ Abend, Abkühlmöglichkeiten und genug Schattenplätze z.B. auch Kirche als Ausweichraum). Ob die Veranstaltung stattfindet (auch bei Sturmwarnung etc.), soll ein vierköpfiges Team entscheiden, das noch benannt werden muss.
- Pfarrfest 2027: am Sonntag, 27. Juni in St. Andreas. Start mit Gottesdienst um 10.00 Uhr, danach Feier vor und ggf. hinter der Kirche oder eventuell mit Sperrung der Zenettistraße auf Höhe Haus-Nr. 44-46; Organisation übernimmt C.Colella

5. Stand: Andreasmarkt 27.11./ 28.11.2026

- Der Adventsbasar in St. Anton findet dieses Jahr aus personellen Gründen nicht mehr statt; eingelagerte Artikel aus dem Vorjahr werden dem Andreasmarkt zum Verkauf zur Verfügung gestellt. Eventuell werden zusätzlich noch Marmeladen und Plätzen frisch beigesteuert.
- Aufbau der Hütten: Samstag, 24. Oktober um 9.00 Uhr
- Gemeinsames Lebkuchen backen: 21.11./ 22.11. in St. Anton
- Ab sofort gibt es einen WhatsApp-Kanal mit Informationen zum Andreasmarkt (betreut durch D.Pöschl); ein Link dazu soll auf die Homepage. Es wurde angeregt, eventuell zukünftig für die Werbung statt WhatsApp Signal zu verwenden

6. Vorstellung: Projekt zum Hl. Andreas

Zum Andreasmarkt ist ein Projekt zum Hl. Andreas als Mitmach-Ausstellung geplant (D.Pöschl); Motto z.B. „Komm und sieh...“ Lucia Hilz und Stefan Rohrmeier komponieren hierfür ein neues Andreaslied, das der Kinderchor zur Eröffnung der Ausstellung aufführen wird.

Erstes Treffen der Planungsgruppe (für alle Interessierten): Di., 29.09.26 um 20.00 Uhr in der Andreaskirche

7. Stellenwechsel PR Alexandra Schiedeck

Alexandra Schiedeck verlässt zum 30. September 2026 den Pfarrverband Isarvorstadt und tritt eine Stelle im Haus am Ostfriedhof an. Ihre Stelle im PV wird nicht nachbesetzt.

Folgende Aufgaben wurden im Seelsorgeteam verteilt:

- Prävention, KinderKirche und Maxikids, sowie Betreuung der Kindergärten übernimmt Roland Wittal
- Trostkoffer, Familien-Newsletter und Betreuung des Hort AT übernimmt Helecine Masson
- Familiengottesdienste bereitet das Team gemeinsam mit den Maxikids vor
- Das Elterncafé bei den Krippenspielparten findet wegen mangelnder Nachfrage nicht mehr statt
- Die Achtsamkeitsabende entfallen, stattdessen werden Exerzitien im Alltag angeboten (D.Pöschl und R.Wittal)
- Die Isarspaziergänge werden nicht fortgeführt, A.Schiedeck nimmt einige Klienten mit ins „Haus am Ostfriedhof“

8. Stand: Baustelle Kirchendach

- Die Gewerke sind vergeben, das Gerüst wird gerade aufgebaut.
- Zugang zu den Remisen soll tagsüber über das Fußgängertor oder ggf. durch das Pfarrheim erfolgen.
- Der Parkplatz kann nur eingeschränkt und mit elektronischem Schlüssel (Chip) genutzt werden. Die Ausfahrt ist ebenfalls nur mit Chip möglich! Das Tor an der Thalkirchner Straße ist normalerweise immer geschlossen.
- Die Beleuchtung über den Parkplatz ist geregelt; im Winter hat die Pfarrei Streupflicht.

9. Sonstiges:

- Florian Ertl schlägt vor, nach der **Christmette Mini-Lebkuchen** (einzeln verpackt) an die Gottesdienstbesucher als süßen Gruß zu verteilen. Kosten ca. 55 Euro/ 120 Stück. Der Vorschlag wurde angenommen. Die Bestellung (ca. 400 Stück) erfolgt über das Pfarrbüro AS. Christina Colella und Helecine Masson erklären sich bereit, die Lebkuchen mit einem Gruß des PV zu versehen.
- Florian Ertl stellt die Anfrage (Anlage 1), den **Einsatz von Weihrauch** im Sonntags-Gottesdienst und bei Festgottesdiensten zu prüfen. Die Anfrage soll ans Seelsorgeteam weitergegeben werden.
- Hubert Ströhle berichtet von der Nutzung der **PV-Homepage**: pro Monat wird zwischen 2.500 bis 3.000 mal auf die Seiten des PV zugegriffen, davon 600 bis 800 mal auf die Gottesdienste, 120 bis 150 mal auf Predigt und Anstoß. Es wird gebeten, in den Vermeldungen auf die Möglichkeit zum Nachhören der Predigt hinzuweisen.
- Roland Wittal berichtet von der **Antoniusküche**: mittwochs soll ab sofort 20 Minuten vor der Essensausgabe ein Mittagssegen für Interessierte gesendet werden. Gestaltet von Mitarbeitern der Seelsorge für Wohnungslose und Diakon Wittal. Flyer ist in Arbeit.
- **P. Gabriele Parolin** CS, Leiter der Italienischen Gemeinde, wird am 3. Oktober 2026 um 17.00 Uhr in St. Andreas verabschiedet. Nachfolger ist P. Tobias Keßler CS, der von Frankfurt nach München wechselt.
- **Erstkommunion**: die Kinder wurden angeschrieben
- **Firmung**: der Termin ist noch nicht fix. Die Einladungen sind deshalb noch nicht verschickt. Geplant ist die gemeinsame Feier zusammen mit St. Maximilian. Außerdem bietet die Jugendstelle Aktionen für die Firmlinge im Dekanat München Mitte an.

- **Kirchweih**-Sonntag: 18. Oktober 2026 um 10.00 Uhr in AT mit Kirchenchor und anschließendem Stehempfang (Kaffee und Kirchweih-Nudeln)
- **Erntedank**: Gottesdienst zum Thema „Reich beschenkt“ am 4. Oktober 2026 um 10.00 Uhr in AT; eventuell mit kleinem Stehempfang (Brot und Apfelsaft/ Wasser)
- **Adventssingen**: mögliche Termine sind Sonntag, 6.12. oder Samstag, 12.12.2026; Stefan Rohrmeier soll mitteilen, ob er an diesen Terminen kann. Zeit: nachmittags; eventuell mit Klavier und Posaune (W. Bethke anfragen) oder Geige (H. Masson)

Nächstes PGR-Treffen:

Do. 29. Oktober 2026 20.00 Uhr Pfarrbüro St. Andreas
Geistlicher Impuls Peter Schorner

Es wurde festgelegt, dass ab sofort das Pfarrbüro St. Andreas (Emil-Muhler-Zimmer) fester Tagungsort für die PGR-Sitzungen sein soll.

Protokoll erstellt von Carolin Ertl

Anlage 1: Anfrage F.Ertl: Einsatz von Weihrauch

Anlage 1

Einsatz von Weihrauch bei der sonntäglichen 10-Uhr Eucharistiefeier des Pfarrverbands

Der PGR und das Seelsorgeteam mögen überprüfen, wie es wieder zu einem regelmäßigen Einsatz von Weihrauch bei der sonntäglichen 10-Uhr-Eucharistiefeier des Pfarrverbandes kommen kann.

Begründung: In den vergangenen Monaten wurde beim Sonntagsgottesdienst leider so gut wie kein Weihrauch mehr verwendet. Das ist sehr schade, denn eigentlich ist der Einsatz von Weihrauch aus der katholischen Kirche nicht wegzudenken.

Das Ausbleiben zuletzt hat sicherlich mehrere Gründe, etwa das Fehlen von Ministranten, oder, wenn welche anwesend sind, dass diese mit dem korrekten liturgischen Einsatz des Weihrauchs nicht vertraut, zu ungeübt, dafür zu klein oder ängstlich etc. sind.

Weihrauch könnte aber auch ohne Ministranten nur zu den gegebenen liturgischen Momenten von den anwesenden Seelsorgern bzw. dem Mesner verwendet werden, also beim Einzug, vor dem Verlesen des Evangeliums, bei der Gabenbereitung mit Priester- und Volksinzens und bei der Wandlung. In der Zeit dazwischen könnte es am entsprechenden Rauchfasshalter eingehängt werden.

Wenn auch dies nicht möglich sein sollte, könnte man andeuten, beim Verlesen der Fürbitten nach jeder Bitte durch den Lektorendienst in eine bereitgestellte kleine Kohleschale Weihrauchkörner einzulegen, als symbolischer Akt dafür, dass die Bitten zum Himmel emporsteigen. Zum Abschluss könnten auch die Gläubigen eingeladen werden, vorzutreten und in ihren eigenen Anliegen still Weihrauch einzulegen.

Auf diese Weise müssten unsere sonntäglichen Eucharistiefeiern zukünftig nicht gänzlich ohne jeglichen Einsatz von Weihrauch auskommen.

Florian Ertl